



**Weitere Antworten zum Tertial Psychiatrie am AMEOS Klinikum Lübeck:**

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 67% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 100% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 33% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.

- 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 100% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.

Antwortskala reicht meistens von:  
 1 = trifft absolut zu  
 2 = trifft meistens zu  
 3 = trifft eher zu  
 4 = trifft eher nicht zu  
 5 = trifft meistens nicht zu  
 6 = trifft gar nicht zu



**Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 2**

**Gut war**

- Alle Rahmenbedingungen (freies Essen, Gehalt, Studientag, eigener Arbeitsplatz). Möglichkeit selbst zu entscheiden, auf welche Stationen man möchte und welche Aufgaben man sich zutraut.

**Verbessert werden könnte**

- -keinen festen PC-Arbeitsplatz des PJlers auf der Station  
-schlecht funktionierender PJ-Laptop
- Ich fand die Betreuung durch meinen Mentor sehr gut! Allerdings gab es auf den jeweiligen Stationen im Ärzteteam (besonders unter den Assistenzärzten) keinen richtigen Ansprechpartner, der einen ein bisschen eingearbeitet hat. Fragen wurden zwar immer beantwortet und alle waren super freundlich, aber es wusste immer niemand so richtig, wer jetzt die Kompetenz hat, mir Aufgaben zuzuordnen. Da hätte ich mir noch klarer Ansagen gewünscht.